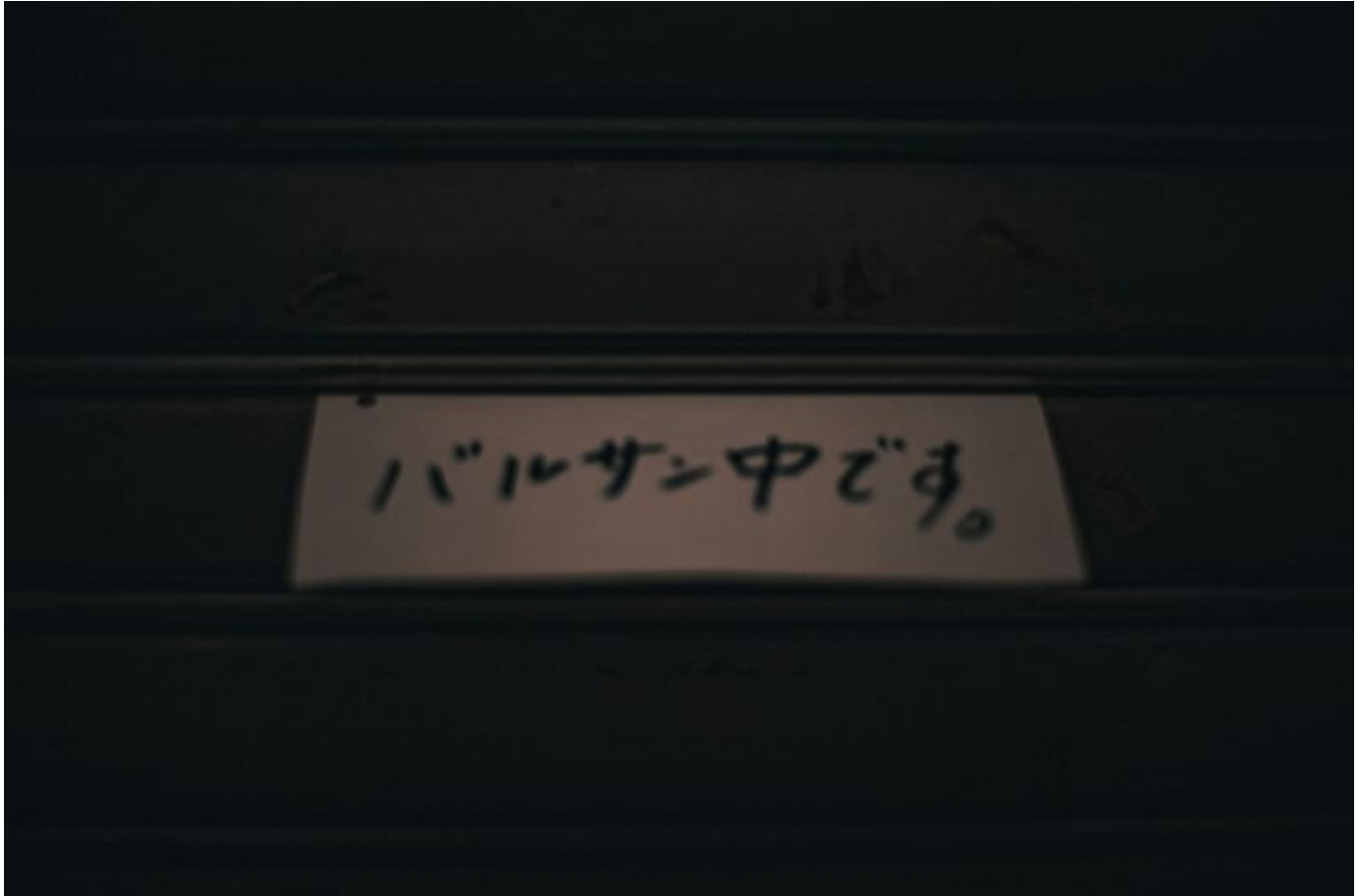


Crunchyroll Angebote clever nutzen: Spartricks für Profis

Category: Online-Marketing

geschrieben von Tobias Hager | 12. Februar 2026



Crunchyroll Angebote clever nutzen: Spartricks für Profis

Anime-Fans aufgepasst: Du bezahlst zu viel für Crunchyroll – und das nicht, weil du zu viel schaust, sondern weil du keine Ahnung hast, wie man das System zu seinem Vorteil nutzt. In diesem Artikel zeigen wir dir, wie du bei Crunchyroll bares Geld sparst, ohne auf deine Lieblingsserien zu verzichten. Kein Bullshit, keine Gutscheincodes von 2018 – nur knallharte Sparstrategien,

die wirklich funktionieren.

- Wie das Preismodell von Crunchyroll wirklich funktioniert – und wo die versteckten Kosten lauern
- Welche Unterschiede es zwischen den Abo-Stufen wirklich gibt (Spoiler: Die meisten brauchen kein Mega-Fan-Abo)
- Warum VPNs der geheime Türöffner zu internationalen Preisen sind – legal, wenn du's clever machst
- Wie du mit Family Sharing und Account-Management bares Geld sparst
- Alternative Plattformen, die legal und günstiger Anime anbieten – aber kaum jemand kennt
- Warum du dich nicht auf Rabattaktionen verlassen solltest – und wo du stattdessen sparen kannst
- Step-by-Step: So holst du dir Crunchyroll für unter 3 Euro im Monat
- Welche Tools, Apps und Browser-Erweiterungen dir beim Sparen helfen

Crunchyroll Abo-Modelle im Überblick: Was bekommst du für dein Geld?

Bevor wir dich in die Tiefen der Spartricks mitnehmen, schauen wir uns an, womit Crunchyroll eigentlich arbeitet. Crunchyroll bietet aktuell drei kostenpflichtige Abo-Stufen an: Fan, Mega-Fan und Ultimate Fan. Dazu gibt's eine kostenlose, werbefinanzierte Variante – die allerdings so viele Einschränkungen hat, dass sie für echte Anime-Fans keine Option ist. Wer auf Simulcasts, HD-Qualität und Offline-Verfügbarkeit steht, braucht ein Abo.

Das Fan-Abo kostet aktuell ca. 6,99 € im Monat. Dafür bekommst du Zugriff auf die gesamte Bibliothek ohne Werbung, aber nur auf einem Gerät gleichzeitig. Offline-Downloads? Fehlanzeige. Das Mega-Fan-Abo liegt bei 9,99 € monatlich und erlaubt vier gleichzeitige Streams, Offline-Downloads und Zugriff auf exklusive Events. Das Ultimate Fan-Abo ist mit 14,99 € pro Monat die Luxusvariante – sechs Streams gleichzeitig, Goodies, Rabatte im Shop, aber für die meisten völlig überflüssig.

Die Preisstruktur wirkt auf den ersten Blick fair, aber wer genauer hinschaut, merkt schnell: Crunchyroll kalkuliert mit Bequemlichkeit. Viele Nutzer zahlen mehr, als sie müssten, weil sie sich nie mit den Alternativen beschäftigt haben. Und genau da setzen wir an.

VPN-Trick: Crunchyroll günstiger über internationale

Abos

Willkommen im grauen Bereich der Legalität – oder besser gesagt: im juristisch tolerierten Sparraum. Crunchyroll bietet in verschiedenen Ländern unterschiedliche Preise an. In Ländern mit niedrigem Durchschnittseinkommen liegt der Preis für das gleiche Abo teilweise bei einem Drittel des deutschen Tarifs. Und mit einem VPN (Virtual Private Network) kannst du genau das ausnutzen.

Ein VPN ändert deine IP-Adresse, sodass es aussieht, als würdest du dich aus einem anderen Land einloggen – zum Beispiel aus Argentinien, Indien oder der Türkei. Dort kostet das Mega-Fan-Abo teilweise unter 3 Euro im Monat. Der Trick: Du registrierst dich über ein VPN in dem jeweiligen Land, bezahlst mit einer Kreditkarte (manchmal braucht's etwas Trial & Error), und nutzt danach Crunchyroll ganz normal – auch ohne VPN.

Rechtlich bewegt sich das Ganze auf dünnem Eis, aber Crunchyroll geht selten aktiv gegen diese Praxis vor. Wichtig ist, dass du keine regionalen Inhalte freischaltest, die in Deutschland nicht lizenziert sind – das wäre eine Urheberrechtsverletzung. Aber beim Preis selbst? Da ist Crunchyroll erstaunlich still.

So funktioniert's:

- VPN-Dienst installieren (z. B. NordVPN, Surfshark, ProtonVPN)
- Mit einem Server in einem günstigen Land verbinden (z. B. Türkei, Indien)
- Neuen Crunchyroll-Account anlegen oder bestehenden kündigen und neu registrieren
- Mit Kreditkarte oder virtueller Karte zahlen (Revolut & Co. funktionieren oft besser als deutsche Banken)
- Nach der Registrierung VPN deaktivieren – der Account bleibt aktiv

Family Sharing und Account-Management: Mehr Leistung für weniger Geld

Viele Nutzer zahlen den vollen Preis für ein Crunchyroll-Abo, obwohl sie nur einen Bruchteil der Funktionen nutzen. Besonders beim Mega-Fan-Abo mit vier Streams gleichzeitig liegt enormes Sparpotenzial. Die einfache Rechnung: Vier Nutzer teilen sich ein Monatsabo für 9,99 €, macht rund 2,50 € pro Person. Das ist billiger als jedes Studentenangebot – ganz ohne VPN.

Crunchyroll erlaubt Family Sharing offiziell nicht, aber es gibt keine technischen Hürden. Solange ihr euch nicht gleichzeitig in derselben Serie auf derselben Episode bewegt, merkt niemand was. Wichtig ist nur, dass jeder seinen eigenen Watch-Status im Griff hat – und niemand wild in den

Einstellungen herumfummelt.

Für strukturierte Gruppen (z. B. WGs, Freundeskreise, Discord-Communities) empfiehlt sich ein zentraler Account-Manager, der die Gebühren einsammelt und den Zugang regelt. Tools wie Splitwise oder Tricount helfen bei der Abrechnung. Wer's ganz professionell will, nutzt Passwort-Manager mit geteiltem Zugriff (z. B. Bitwarden).

Bonus-Tipp: Einige Browser-Erweiterungen ermöglichen das gleichzeitige Schauen mit Freunden – inklusive Chat-Funktion. Perfekt für gemeinsame Anime-Nächte, ohne dass jeder ein eigenes Abo abschließen muss.

Rabatte, Aktionen und Gutscheine – warum du dich nicht darauf verlassen solltest

Ja, Crunchyroll bietet gelegentlich Rabattaktionen an – vor allem rund um Feiertage, Anime-Releases oder Messen. Aber diese Rabatte sind selten und meist nicht so lukrativ, wie sie scheinen. Häufig handelt es sich um 14-tägige Probeabos, die automatisch in ein kostenpflichtiges Abo übergehen, wenn du nicht rechtzeitig kündigst. Oder es sind Aktionen, die nur für Neukunden gelten – Bestandskunden gehen leer aus.

Gutscheincodes? Die meisten, die du im Netz findest, sind entweder abgelaufen, fake oder funktionieren nur in bestimmten Regionen. Und wer sich auf Drittanbieter-Plattformen wie eBay oder dubiose Abo-Sharing-Webseiten verlässt, riskiert nicht nur sein Konto, sondern auch seine Zahlungsdaten. Kurz gesagt: Finger weg von vermeintlichen "Crunchyroll Gutscheinen" – 90 % davon sind Zeitverschwendung.

Wenn du wirklich sparen willst, brauchst du keine Rabattcodes, sondern ein System. Und das System heißt: VPN plus Sharing plus Verstand. Punkt.

Alternative Anime-Plattformen: Crunchyroll ist nicht alternativlos

Crunchyroll ist der Platzhirsch – keine Frage. Aber es ist nicht die einzige legale Quelle für Anime-Streaming. Wer bereit ist, ein bisschen zu recherchieren, findet spannende Alternativen, die günstiger oder sogar kostenlos sind.

Netflix hat in den letzten Jahren massiv in Anime investiert. Serien wie "Beastars", "Baki" oder "Yasuke" sind exklusiv dort zu finden. Wer ohnehin ein Netflix-Abo besitzt, muss Crunchyroll nicht zwingend zusätzlich zahlen. Auch Amazon Prime hat mit dem "Anime Strike"-Katalog (in Deutschland eingeschränkt) einige Highlights im Sortiment.

HiDive ist ein US-amerikanischer Anbieter mit starkem Fokus auf Nischen-Anime. Der Abo-Preis liegt bei rund 5 USD pro Monat – VPN nötig, aber ansonsten problemlos nutzbar. Auch Wakanim war lange eine Alternative, wurde aber 2022 in Crunchyroll integriert.

Für Fans von Retro-Anime lohnt sich ein Blick auf RetroCrush (kostenlos, aber werbefinanziert) oder Tubi (nur in den USA verfügbar, VPN erforderlich). Diese Plattformen bieten Klassiker, die bei Crunchyroll nicht zu finden sind – kostenlos und legal.

Step-by-Step: So bekommst du Crunchyroll für unter 3 € im Monat

Du willst die ultimative Sparstrategie in die Praxis umsetzen? Hier ist der Fahrplan:

- VPN besorgen: Installiere einen zuverlässigen VPN-Dienst.
- Günstiges Land wählen: Verbinde dich z. B. mit einem Server in der Türkei oder Argentinien.
- Neuen Account erstellen: Crunchyroll-Website aufrufen und neuen Account registrieren.
- Preise checken: Stelle sicher, dass die lokalen Preise angezeigt werden (z. B. 29,99 TRY/Monat).
- Zahlung durchführen: Nutze eine Kreditkarte oder virtuelle Karte – Revolut funktioniert meist problemlos.
- VPN deaktivieren: Nach der Registrierung kannst du Crunchyroll ganz normal nutzen – ohne VPN.
- Account teilen: Lade bis zu drei Freunde ein, mit dir zu streamen. Teilt euch die Kosten fair.

Mit dieser Methode zahlst du effektiv unter 3 € im Monat – für das Mega-Fan-Abo, mit allen Funktionen. Und das ganz ohne Gutscheine, Black-Friday-Aktion oder dubiose Drittanbieter.

Fazit: Crunchyroll clever

nutzen ist kein Hexenwerk – sondern ein Mindset

Wenn du Crunchyroll zum vollen deutschen Preis nutzt, zahlst du mit großer Wahrscheinlichkeit zu viel. Nicht, weil du's dir nicht leisten kannst – sondern weil du nicht weißt, wie das System funktioniert. Wer die Mechanismen versteht, kann locker 70 % der Abo-Kosten sparen – legal, sicher, und ohne auf seine Lieblingsserien zu verzichten.

VPN? Funktioniert. Account-Sharing? Funktioniert. Alternativen? Gibt's. Wer 2025 noch denkt, Streaming-Abos seien in Stein gemeißelt, hat das Internet nicht verstanden. Crunchyroll trickst dich nicht aus – du dich selbst. Zeit, das zu ändern.